

Bericht über die Exkursion in den Tertiäraufschluss am Südenende des Weissensteintunnel-Richtstollens bei Oberdorf

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **11 (1910-1912)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-157096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pourrons donc pas arriver en temps utile à la gare de la Heutte. Il ne nous reste dès lors qu'à nous acheminer, par les chemins les plus courts, vers les gares de Bienne et de Mett, ce que nous faisons après avoir jeté un dernier coup d'œil sur le beau panorama qui se déroule devant nous.

Bericht über die Exkursion in den Tertiäraufschluss am Südende des Weissensteintunnel- Richtstollens bei Oberdorf.

Mittwoch den 2. August 1911.

Von Dr. E. KUENZLI, Solothurn.

Nach Absolvierung des Schlussbanketts der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft führen wir mit der Solothurn-Münsterbahn zur Station Oberdorf, in deren unmittelbarer Nähe der interessante Aufschluss sich befindet.

Beim Bau des Tunnel-Richtstollens wurde bekanntlich ein sehr bemerkenswertes alttertiäres Profil blossgelegt, das durch die Herren Prof. Dr. C. SCHMIDT (« Oeber tertiäre Süsswasserkalke im westlichen Jura ») und Prof. Dr. L. ROLLIER (« Gisement de Dysodile à Oberdorf près Soleure ») bekannt gemacht und eingehend beschrieben worden ist.

Es handelt sich um eine Aufeinanderfolge von Papierkohle und Süsswasserkalk mit zwischengeschalteten Mergeln. Das Ganze bildet das Hangende des mit Portland verknüpften Bolus. In den vier Jahren seit Vollendung der Tunnelbaute hatte sich das Profil schon zum grossen Teil mit Bergschutt bedeckt. Herr Oberingenieur LUDER von der Solothurn-Münsterbahn hatte daher in sehr verdankenswerter Weise durch Aushacken eines frischen Anschnitts die ganze in Betracht fallende Serie neu blosslegen lassen, sodass man den ganzen Schichtverband leicht mit dem SCHMIDT'schen Profil identifizieren konnte, von dem Herr LUDER in Verbindung mit dem Stadtbauamt Solothurn die nötige Anzahl Handkopien freundlichst angefertigt hatte. Natürlich wurde die Gelegenheit wahrgenommen, sowohl mit Hydrobien und Charastengeln

bedeckte Süsswasserkalkplatten zu gewinnen als auch sich reichlich mit schöne Smerdisabdrücke enthaltenden Papierkohlenproben zu versehen. Herr Oberingenieur LUDER hatte dann noch die Freundlichkeit, den Teilnehmern seine neue technisch-geologische Studie über den Bau der Weissensteinbahn zu überreichen. Leider war die Zahl der Teilnehmer an dieser Simultanexkursion nur gering. Ausser dem Leiter die Herren :

Dr. A. TRÖSCH, Bern,
 Dr. E. FLEURY, Verneuil sur Avre (Eure), France, und
 LUDER, Oberingenieur, Solothurn.

Ein gemütlicher Marsch brachte uns rechtzeitig in die St.-Ursenstadt zurück.

RAPPORT

sur

l'excursion dans le glacier de Wangen

√ Mercredi 2 août 1911.

Par M. B. AEBERHARDT.

Ont pris part à l'excursion :

MM. BALTZER, A., Berne.
 BAUMBERGER, E., Bâle.
 BÜHLER, H., Chaux-de-Fonds.
 ERNI, A., Olten.
 LEUBA, JOHN, Neuchâtel.
 NUSSBAUM, F., Berne.
 SCHARDT, H., Zurich.
 STEHLIN, H., Bâle.
 STUDER TH., Berne.
 WEBER, J., Winterthour.
 WILDI, Hérissau.
 WYSS, FR., Herzogenbuchsee.

L'averse diluvienne qui vint, d'une façon si intempestive, arroser la fin du banquet d'Attisholz, ne nous permet de nous mettre en route que vers 4 heures.

Notre première visite est pour la gravière de Willihof, à